

# Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“

Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren



## Tandem

Koordinierungszentrum  
Deutsch-Tschechischer  
Jugendaustausch

Koordináční centrum  
česko-německých  
výměn mládeže

## Best Practice

### Deutsche Partnereinrichtung

#### Kindergarten St. Johannes Neumarkt

Rainbügl 29  
92318 Neumarkt in der Oberpfalz  
Träger: Pfarrei St. Johannes  
Neumarkt

[www.kita-bayern.de/nm/st-johannes-neumarkt/i01.htm](http://www.kita-bayern.de/nm/st-johannes-neumarkt/i01.htm)

### Tschechische Partnereinrichtung

#### Mateřská škola Kardinála Berana Plzeň

Žlutická 2  
323 00 Plzeň  
Träger: Bistum Pilsen

[www.mskb.cz](http://www.mskb.cz)



Krůček po krůčku



Schritt für Schritt

## Pressespiegel

Beim Spielen spielt Sprache keine Rolle (Neumarkter Tagblatt, 04.10.2012)

# Beim Spielen spielt Sprache keine Rolle

**PARTNERSCHAFT** In dieser Woche ist der Kindergarten Kardinal Beran aus Pilsen im Hort St. Johannes in Neumarkt zu Gast.

VON HEIKE REGNET

NEUMARKT. „Ich bin da und du bist da – dubi dubi dubi du“, klingt es an diesem Morgen fröhlich aus einem der Gruppenräume im Kindergarten St. Johannes. Mitten im Kreis der Mädchen und Jungen steht Schwester Gunda mit ihrer Gitarre und sorgt für die schwungvolle Begleitung, während sie begeistert mitsingt.

„Dubi dubi dubi du – das geht doch in jeder Sprache, bestimmt auch in Tschechisch“, sagt sie und lacht, ehe sie die nächste Strophe anstimmt. Sofort singen alle Kinder mit und bei „dubi dubi dubi du“ wird es dieses Mal sogar noch einen Tick lauter, denn Schwester Gunda hatte recht: Das geht wirklich in jeder Sprache.

„Heute ist ein ganz besonderer Tag“, sagt sie wenige Minuten später im Gespräch mit dem Tagblatt. „Wir haben Besuch aus dem tschechischen Kindergarten Kardinal Beran in Pilsen.“ Seit vielen Jahren besteht zwischen den beiden Kinderhorten eine enge Partnerschaft. Vor einem Jahr wurde diese noch intensiver, als sich der tschechische Kindergarten christlich ausrichten wollte. So trennte sich die Gruppe von der staatlichen Leitung und erhielt einen neuen Gruppenraum, allerdings nur spärlich möbliert. So wurde St. Johannes aktiv, sortierte Möbel, die nicht mehr unbedingt benötigt wurden, und so manches Spielzeug aus dem Bestand und brachte alles direkt nach Pilsen.

Regelmäßig stehen die beiden Kindergärten in Briefkontakt, mindestens einmal im Jahr besucht man sich. Dieses Mal sind es zwölf Mädchen und Jungen, die mit ihren drei Betreuerinnen und einigen Eltern nach Neumarkt gekommen sind. Übernachtet wird im Haus am Habsberg, doch das Tagesprogramm ist gut gefüllt.

Als die Kleinen am Dienstag zum ersten Mal im Kindergarten St. Johannes eintrifft, dauert es nicht lange, bis die ersten Brücken gebaut sind, ob nun sprachlich oder aus den großen Legosteinen in der Bauecke. Berühmteste sind bei den Mädchen



Bunte Bausteine gibt es wohl in jedem Kindergarten, da macht das Spielen allen Spaß.

Fotos: Regnet



„Ich finde den Besuch super. Wir werden dann bestimmt alle zusammen Lego bauen.“

SAMUEL, 4 JAHRE



„Zusammen spielen ist kein Problem, das klappt sicher und macht total Spaß.“

SELMA, 5 JAHRE



„Dobří – gut gefällt es mir hier. Meine beiden Schwestern sind auch dabei.“

VLADIK, 5 JAHRE

und Jungen kaum zu spüren, denn ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte.

Dass sich die deutsche und die tschechische Sprache ähnlich sind, stellte Ilena Tomanova, Leiterin des tschechischen Hortes, sofort unter Beweis. Sie zeigte Bilder, die die Kleinen benennen sollten. Und manch einer staunte da nicht schlecht, als sich herausstellte, dass Tiger auf Tschechisch Tygr, Lampe – Lampa und Traktor sogar wortgleich Traktor heißt.

Doch selbstverständlich wollten die Kleinen auch richtig Tschechisch und Deutsch lernen. Bei „guten Tag“ und „dobry den“ wurden erste Kontakte geknüpft. Spätestens beim gemeinsa-

men Spiel waren dann alle Hürden vergessen. Danke, Děkuji, Bitte und Prosim verstand jeder schnell. Zweimal pro Woche steht für die tschechischen Kinder Deutsch auf dem Tagesplan. Nun konnten sie das Gelernte gleich einmal ausprobieren. Und wie man sich mit dem anderen verständigt, wenn der kaum Deutsch spricht, war für die Kleinen in St. Johannes keine Frage, denn in ihrem Hort sind viele Nationalitäten zu Hause.

Während die Kleinen im Spiel vertieft waren, ob nun in der Bauecke, beim Memory oder im Garten, nutzten die Großen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der Elternbeirat

von St. Johannes hatte für die mitgereisten Eltern ein Rahmenprogramm erstellt und so lernten sich nicht nur die Kinder kennen, auch die Eltern untereinander viel gemeinsam.

Wenn es am Freitag wieder nach Pilsen geht, wartet auf die Gäste noch eine Überraschung, verrät Schwester Gunda. So wurde ein Traampolin gespendet, das nach Pilsen mitfahren wird. „Und dann haben unsere Eltern nach dem letzten Besuch in Tschechien ihre restlichen Kronen zusammengelegt“, sagt Schwester Gunda. So kamen 347 Euro zusammen, mit denen im Pilsener Kindergarten sicher viel Gutes getan werden kann.

Neumarkter besuchen Partnerkindergarten in Pilsen (Neumarkter Tagblatt, 13.11.13)

LEUTE HEUTE

A group of nine people, including men in suits and women in professional attire, are standing together for a group photo in a brightly lit room. Some individuals are wearing name tags.

Detlef Lingemann, der deutsche Botschafter in Prag (M.) freut sich über die aktive Partnerschaft. Foto: Fuchs

### Neumarkter besuchen Partnerkindergarten in Pilsen

NEUMARKT. „Dobrý den – Guten Tag!“ war aus allen Ecken des Kindergartens „Mateska Škola Kardinála Berana“ zu hören. Wieder einmal besuchte eine Delegation des Neumarkter Kindergartens St. Johannes ihren Partner im tschechischen Pilsen. Anlass war der Start des neuen Projekts „Botschafter sein im Nachbarland“ durch Tandem, dem Deutsch-Tschechischen Koordinierungszentrum für Jugendaustausch. Jugendliche, die eigens dafür von Tandem ausgebildet werden, wollen mit Liedern und Spielenachmitta-

gen schon bei Kindern Interesse für die Lebensweise des Nachbarn wecken. Zu diesem Anlass war der deutsche Botschafter Detlef Lingemann aus Prag angereist. Er betonte, dass gute Kontakte der beiden Nachbarländer nicht nur auf der Ebene von Politik und Wirtschaft wichtig seien. Persönliche Initiativen würden helfen, Befangenheiten gegenüber dem Nachbarn abzubauen. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Partnerschaft zwischen der Neumarkter und der Pilsner Kita noch lange erhalten bleibt.

Mit den Schützlingen nach Pilsen (Kirchenzeitung Bistum Eichstätt, Nr. 19, 11.05.2014)

**ZUM THEMA**

## MIT DEN SCHÜTZLINGEN NACH PILSEN

„**L**est gestern haben wir uns das letzte Mal geöffnet“, berichtet die Leiterin des Neumarkter Kindergartens St. Johannes, Schwester Gunda Reichold, vom Stand der Partnerschaft mit dem christlichen Kindergarten Kardinal Beran in Pilsen, die seit 2006 besteht. Mit 19 Kindern, einer Kollegin und einigen Müttern hat Schwester Gunda tags zuvor einen Ausflug in den Nürnberger Zoo gemacht und dort, wie vereinbart, Erzieherinnen und Kinder aus Pilsen getroffen, die ebenfalls einen Ausflug nach Nürnberg unternommen hatten.

Die Partnerschaft erweitert den gegenseitigen Horizont und bedeute ihr damals wie heute sehr viel, sagt Schwester Gunda, die einen dreigruppigen Kindergarten leitet. Die Partner-einrichtung in Pilsen zählt nur eine Gruppe mit insgesamt 25 Kindern und wird von drei Erzieherinnen

betreut, mit denen Schwester Gunda und ihr Team gleich beim Kennenlernen auf einer Wellenlänge waren, nicht zuletzt, weil die tschechischen Kolleginnen Deutsch konnten. 2011 standen diese an einem Wendepunkt: Die von ihnen geleitete einzige christliche Gruppe in einem staatlichen Kindergarten stand vor der Auflösung. Mit tatkräftiger Unterstützung aus Neumarkt gelang der Schritt in die Selbständigkeit in kirchlicher Trägerschaft. „Wir haben Möbel und Spiele gesammelt“, erinnert sich

Schwester Gunda an die Hilfsaktion.

Dreimal „waren wir schon mit den Kindern drüben in Pilsen“, erzählt die Ordensfrau. Hinter der Partnerschaft stünden nicht nur die Eltern, sondern auch Stadtpfarrer Domkapitular Norbert Winner, „der das als Träger großartig unterstützt“. gg



Foto: vb

**Bayerisch-tschechischer Ausflug** in den Nürnberger Zoo.